### GEORG KATZER PROJEKT

# JOHN ABERCROMBIE

Trio

(USA)

John Abercrombie
(g)
Marc Johnson
(b)
Peter Erskine
(dr)

**Ansage: Günter Sonnenberg** 

Georg Katzer (Jahrgang 1935) gehört zu den wichtigsten und produktivsten zeitgenössischen Komponisten unseres Landes, er schuf Kammermusik, Orchesterwerke, Opern ("Der lustige Musikant", "Gastmahl"), Ballette ("Schwarze Vögel", "Ein neuer Sommernachtstraum"), Musik zu Hörspielen und Filmen und er hat bereits mehrfach mit zusammengearbeitet Jazzmusikern (Konzert für Jazztrio und Orchester 1975). Das in diesem Konzert realisierte Projekt basiert auf einem Vorschlag von Georg Katzer und setzt die Bemühungen von "Jazz in der Kammer" fort, im grenzüberschreitenden Verkehr zwischen Neuer Musik und improvisierter Musik (Jazz) produktiv zu werden.

Georg Katzer zu seinem Projekt "Marsch blasen":

"Zwischen der jeweils Neuen Musik und dem Jazz hat es immer wieder Berührungen gegeben. Meist liefen sie auf eine "Domestizierung" des Jazz hinaus unter Preisgabe seiner Spontaneität und schönen Zügellosigkeit. Die avancierten Formen der Neuen Musik und der Improvisierten Musik sind sich heute ästhetisch sehr nahe, so daß "Grenzgängerei" eine legitime Sache zu sein scheint. Als Komponist sogenannter Ernster Musik denke ich gemeinhin an Notiertes, also in Struktur und Verlauf eindeutig

Festgelegtes. Mit einem solchen Musikdenken geriete ich aber in Widerspruch bei einer Zusammenarbeit mit Musikern, deren Vorzug und Meisterschaft gerade in der Improvisation lieat. Diesem Widerspruch zu entgehen, habe ich eine Vorlage erarbeitet, die den Verlauf der Komposition, nein, des Stückes mehr oder weniger genau festlegt, den Ausführenden aber genügend Raum läßt für spontanes, kreatives Spielen. Außer diesem Vorschlag zur Improvisation besteht mein Anteil noch in der Programmierung eines Computers (CX 5 M), der auf eingegebene Befehle reagieren kann, indem er Klänge und Klangbewegungen produziert, in denen der Zufall eine bestimmbare Größe ist."

Zu den Beteiligten an diesem Projekt gehören mit Johannes Bauer, Dietmar Diesner und Hans Rempel Musiker, die zu den wichtigsten Vertretern improvisierender Musik unseres Landes gehören und wiederholt an experimentellen Projekten mitgewirkt haben (zuletzt an den "Begegnungen" im Konzert Nr. 151 im Rahmen der XI. Musikbiennale); auch der englische Schlagzeuger Paul Lytton ist in unserer Szene längst kein Unbekannter mehr, er hat in der "Kammer" beim Gastspiel des King Übü Örchestrü mitgewirkt.

#### Liebe Jazzfreunde!

## GEORG KATZER PROJEKT "Marsch blasen"

Georg Katzer
(conductor)
Johannes Bauer
(tb)
Dietmar Diesner
(ts, ss)
Hans Rempel
(p)
Paul Lytton
(dr, live electronies)

Ansage: Günter Sonnenberg

"Jazz in der Kammer" möchte Euch in seiner 153. Veranstaltung im Rahmen der diesjährigen Berliner Festtage zwei in Stilistik und Musizierhaltung sehr unterschiedliche Angebote machen.

Mit dem John Abercrombie Trio, das zum ersten Mal in der DDR gastiert, begrüßen wir international renommierte Musiker, die im weitesten Sinne aus dem Bereich der Fusionsmusik kommen, vielfältige musikalische Erfahrung in ihr Spiel einbringen.

Mit dem Georg Katzer Projekt starten wir erneut einen Versuch, Elemente der Neuen Musik, die die Möglichkeiten der Elektronik für sich entdeckt, mit Elementen der zeitgenössischen improvisierenden Musik zu einer neuen Synthese zu verbinden (Projekte mit Musikern wie Paul Heinz Dittrich, Hermann Keller, Hans Rempel oder Friedrich Schenker sind dem in den letzten Jahren vorangegangen).

Wir wünschen allen unseren Freunden zwei anregende Abende in der "Kammer".

Das 154. Konzert der Reihe "Jazz in der Kammer" findet voraussichtlich am 26./27. Februar 1988 statt. Das Programm wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Arbeitsgruppe "Jazz in der Kammer": Ralf Dietrich, Regine Groschopp, Angela Gützkow, Martin Linzer, Joachim Maaß, Klaus Rex, Fritz Schimmelpfennig, Eva Schütz, Günter Sonnenberg

Preis 0,30 M 204 BG 018 108 87 08 7101

### **JAZZ** in der Kammer

Nr. 153

Deutsches Theater / Kammerspiele Intendant Dieter Mann